

Entwicklungen

von Katja Dietrich

Juni 2015

Die Tochter der Initiatorin des Kindertagesheimes in Lajedão hat im Frühjahr zusammen mit ihrem Sohn und seiner Freundin CAMEC (Kindertagesheim in Lajedão, das langjährige Projekt des EWF) besucht. Sie wollten sich ein Bild darüber machen, in wie weit die Entwicklungen der Regierungsorganisationen CRAS oder PETI die sozialen Entwicklungen des Ortes beeinflussen und was weiterhin CAMEC an Unterstützung übernimmt.



Dazu haben wir folgenden Brief von Frau Cardoso-Niedermeier erhalten:

Der Tagesablauf wurde beibehalten, aber mit weniger Kindern. Teilweise sind sie sogar unter sechs Jahre. Die Gemeinde hilft mit Lebensmitteln und Löhnen für zwei Mitarbeiter. Die Werkstätten sind beeindruckend, besonders dafür, dass sie erst seit kurzer Zeit bestehen. Es war schön Rutilene, Isabel, Rodrigo und Rafael (ich kenne sie schon, seitdem sie klein waren) hier wieder zu treffen und ihre Begeisterung bei der Arbeit zu sehen. Mit der Einweisung von Nilton, dem Künstler und Leiter, fertigen sie viele schöne Gegenstände. Sie sind auf gutem Wege zu dem Unterhalt des Tagesheimes beizutragen, sodass meine Mutter weiterhin bedürftige Kinder unterstützen kann, bis sie bei CRAS oder PETI aufgenommen werden.

Die Räume des Tagesheimes werden auch bald mit Abendkursen belegt. Beispielsweise wird die Sekretärin Sueli erwachsenen Analphabeten das Lesen und Schreiben beibringen. Die Bäckerei hat zur Zeit keine großen Aufträge. Es wird nur dreimal in der Woche Brot hauptsächlich für den eigenen Bedarf gebacken. Lukas und Thais sind weiterhin engagiert in ihrer Ausbildung.

Wir freuen uns über die positiven Entwicklungen und darüber, dass Frau Cardoso senior weiterhin einer erfüllenden Aufgabe nachgehen kann.